Am 19. Dezember ist die Hamburger Formation Abramowicz im LUX zu Gast.

Ein Band mit vielen Vorbildern

Abramowicz präsentieren „Modern Times“

14. Dezember 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Hannover Concerts /Pressefreigabe

Die Hamburger Band Abramowicz ist seit 2010 in der Musikszene unterwegs und präsentiert dem Publikum Songs die sich irgendwo zwischen Punk, Rock und Indie ansiedeln. Das besondere, da sind sich Kritiker und Fans einig, ist vor allem die raue und rauchige Stimme ihres Sängers Sören Warkentin, die den Songs das gewisse Extra verleihen. Mit „Modern Times“ hat die Band im April dieses Jahr ihr zweites Studioalbum auf den Markt gebracht, das sie diesen Monat auch in Hannover präsentieren möchten.

Die Abramowicz bestehen aus Sören Warkentin (Vocals & Gitarre), Niki Loew (Vocals & Bass), Nils Warkentin (Drums), Sascha Blohm (Vocals & Gitarre) und Finn Grunewald (Keys). Ihr erstes Studioalbum veröffentlichten sie im Jahr 2016. Die Songs des Debütalbums mit dem Namen „Call The Judges & Generation“ zeigten, laut den Kritikern, Einflüsse vieler verschiedener Künstler. So nannte unter anderem das „OX-Fanzine“ Elvis Costello, The Jam und The Replacements als mögliche Parten für ihre Musik.

Und auch ihre neue Platte „Modern Times“, die im April dieses Jahres veröffentlicht wurde, ist wieder ein bunter Mix aus musikalischen Vorbildern. So schreibt Jörkk Mechenbier, seines Zeichens Mitglied der Deutschpunk-Band Love A, über den Opener „Blood Red Letters“: „Das hier ist große, wohlklingende Erzählkunst, die sich musikalisch eindeutig und gerne einer gewissen „Weite“ bedient, die Musik mit klassischem Americana-Bezug auszeichnet und gegenüber schlichteren Spielarten des Rock abhebt.“

 © Rockszene.de 2024

Zum Gesang schreibt er indes „die angenehm rauchige Stimme von Frontmann Sören Warkentin, die einen immer wieder an den viel zitierten Bruce Springsteen, aber auch an Brian Fallon oder gar Chuck Ragan zu erinnern vermag, ist an und für sich schon etwas sehr Besonderes."

Welche Einflüsse nun aber alle in ihrer Musik stecken, muss am besten Jeder für sich selbst herausfinden. Dies kann man entweder, in dem man sich ihr neues Album anhört oder, noch besser, eines ihrer Konzerte besucht. Eine gute Gelegenheit dazu hat man am 19. Dezember. Dann treten Abramowicz nämlich im LUX in Hannover auf.

Abgerundet wird der Abend durch die Alternative Rockband Wilderlife, die sich erst im Juni 2018 gegründet hat. Tickets für das Konzert sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Mehr Informationen zu Abramowicz, Wilderlife und ihrer Show in Hannover gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.abramowiczband.de
www.facebook.com/AbramowiczBand
www.facebook.com/wilderlifemusic
www.hannover-concerts.de
www.lux-linden.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten(13.02.2021)
„Durchhalten und Mut" als roter Faden(06.02.2021)
„Nichts ist stärker als das Gute!"(06.02.2021)
Sendeplatz für die hannoversche Musikszene(28.01.2021)
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben(08.01.2021)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum